

Financial Management

Ziele / Aufgaben	Prozesse, Input/Output
<p>Das Financial Management für IT-Service bietet eine kostenwirksame Verwaltung der IT Komponenten und der finanziellen Ressourcen welche für die Erbringung eines Service eingesetzt werden. Kernaussage: Planen → erfassen → IT-Service transparent verrechnen</p> <p><u>Budgetierung - Budgeting</u> Planung, Bestimmung und Steuerung der Ausgaben, Erstellen von Kosten & Leistungszielen, Plankostenrechnung, Investitionsrechnung</p> <p><u>Kostenrechnung - Accounting</u> volle Rechenschaft für die getätigten Ausgaben abzulegen, Ermitteln der tatsächlichen Kosten für den Service, Ermitteln von Standard-Kostensätzen, Überwachen der Ausgaben (SOLL-IST), Kostenarten, Kostenstellen und Kostenträgerrechnungen</p> <p><u>Leistungsverrechnung – Charging</u> damit dem Kunden gelieferte Service berechnet werden kann, Erstellen von Verrechnungsgrundlagen für jede Leistung, Berechnen von transparenten und nachvollziehbaren Dienstleistungspreisen, Beeinflussung des Kundenverhaltens durch Preisgestaltung, Weiterverrechnung der Kosten aufgrund der tatsächlich bezogenen Leistungen, Erstellen der Rechnung</p>	<p><u>Input</u></p> <ul style="list-style-type: none"> • Unternehmensziele und Finanzvorgaben • Finanzinformationen • Prozesskosten • Informationen aus Vereinbarungen und Verträgen <p><u>Output</u></p> <ul style="list-style-type: none"> • Planvorgaben und Budgets • Servicekostenprofile und Preislisten • Rechnungen • Finanzinformationen • Investitionsgrundlagen <p><u>Verbindung zu anderen Prozessen</u> Zum SLM liefert das Financial Management Grundlagen zur Service Kostenberechnung und übernimmt auch das im SLA definierte Charging. Zu den anderen Prozessen müssen die Prozesskosten gemäss den Vorgaben der Kostenrechnung und Kostenplanung transparent aufgezeichnet werden.</p>
Vorteile / Nutzen	Beste Practice
<p>Das Financial Management hilft:</p> <ul style="list-style-type: none"> • der Förderung des wirtschaftlichen Handelns der IT-Abteilungen • der Unterstützung der IT Investitionsstrategie • Änderungsmaßnahmen kostenmässig zu beurteilen • Grundlagen für die Planung und Budgetierung zu liefern • wirtschaftliche Entscheidungen über jede Dienstleistung zu treffen • Leistungsziele zu setzen und die Kosten gegenüber dem Budget zu überwachen • Investitionen für neue oder bessere Dienstleistungen zu rechtfertigen • Aufwendungen für technische Infrastruktur zu begründen • bei der Priorisierung der Ressourceneinsätze • die Kosten für die einzelnen Service können klar aufgezeigt werden • Verrechnungsmethoden anwendbar • Aussagekräftige Kostenübersichten • Kosten können langfristig gesenkt werden 	<ul style="list-style-type: none"> • Unterscheidung zwischen Accounting (Kostenrechnung) und Charging (Leistungsverrechnung) • Verknüpfung mit SLM und Configuration und Change Management

Quick Wins	Implementierungshinweise
<ul style="list-style-type: none"> Steigerung des Kostenbewusstseins 	<ul style="list-style-type: none"> Kenntnisse und Fähigkeiten der MA im IT Financial Management d.H. MA mit IT und Finanzkenntnissen Ermittlung und Festlegung kundenspezifischer Gebühren ist schwierig keine klare IT Strategie Echter Nutzen setzt funktions- und tool-übergreifende Integration voraus
Diverses	
<p><u>Direkte Kosten</u> Unterteilt werden direkte Kosten nicht in Kostenstellen (wie zum Beispiel Kosten eines IT-Mitarbeiters), sondern in Prozesse, deren Kosten sich grundsätzlich durch Umlage anderer Kostenstellen berechnen lassen können. Typischerweise fallen diese Kosten bei der Beschaffung und Betreuung von IT-Vermögensgegenständen an. Vom betriebswirtschaftlichen Standpunkt aus kennzeichnen sich direkte Kosten durch ihre Budgetierbarkeit. Somit ist ein nachhaltiger Effekt dieser Kosten, unabhängig davon, ob im positiven oder negativen Sinne, auf den Unternehmenserfolg grundsätzlich nachweisbar.</p> <p><u>Indirekte Kosten</u> Indirekte Kosten entstehen nicht aufgrund der Anschaffung oder der Gewährleistung des Betriebes von Investitionsgütern, sondern in Folge unproduktiver Nutzung durch den Endanwender. Dabei handelt es sich immer um Prozesse, Vorgänge oder Situationen, welche den Endanwender in seiner Produktivität hemmen.</p> <p>Kontaktstellen: zu SLM Preispolitik für SLA Configuration Mgmt. Werte der Cis und deren Veränderungen Capacity Mgmt. muss über verwendete Ressourcen informiert werden</p>	